

Die Adjektiv-Deklination

A. Signale

Für die Adjektiv-Deklination dienen die Endungen des Definit-Artikels als *Muster*. Diese Endungen werden auch als *Signale* bezeichnet.

	<i>mask</i>	<i>neutr</i>	<i>fem</i>	<i>PLURAL</i>
<i>Nom</i>	de <i>r</i>	da <i>S</i>	di <i>e</i>	di <i>e</i>
<i>Akk</i>	de <i>n</i>	da <i>S</i>	di <i>e</i>	di <i>e</i>
<i>Dat</i>	de <i>m</i>	de <i>m</i>	de <i>r</i>	de <i>n</i>
<i>Gen</i>	de <i>S</i>	de <i>S</i>	de <i>r</i>	de <i>r</i>

Die Grundregel für die Adjektiv-Deklination lautet:

In einer Nomen-Gruppe (Artikelwort + Adjektiv + Nomen) steht das Signal entweder beim Artikelwort (→ ①) oder beim Adjektiv (→ ②).

Ein Beispiel:

	<i>Artikelwort</i>	<i>Adjektiv</i>	<i>Nomen</i>
①	de <i>r</i>	warme	Tag
②	ein	warmer <i>r</i>	Tag

In der Nomen-Gruppe ① steht das Signal beim Definit-Artikel *der*, das Adjektiv *warm* bekommt die Adjektiv-Endung *-e*. In der Nomen-Gruppe ② steht dagegen beim Artikelwort *ein* kein Signal. Hier hat das Adjektiv das Signal.

① Artikelwort hat Signal → Adjektiv hat als Endung *-e* oder *-en*:

Adjektiv-Endungen

	m	n	f	Pl	mask	neutr	fem	PLURAL
Nom	-e	-e	-e	-en	de <i>r</i> kühl <i>e</i> Wein	da <i>S</i> frisch <i>e</i> Brot	di <i>e</i> alt <i>e</i> Liebe	di <i>e</i> gut <i>en</i> Zeiten
Akk	-en	-e	-e	-en	de <i>n</i> kühl <i>en</i> Wein	da <i>S</i> frisch <i>e</i> Brot	di <i>e</i> alt <i>e</i> Liebe	di <i>e</i> gut <i>en</i> Zeiten
Dat	-en	-en	-en	-en	de <i>m</i> kühl <i>en</i> Wein	de <i>m</i> frisch <i>en</i> Brot	de <i>r</i> alt <i>en</i> Liebe	de <i>n</i> gut <i>en</i> Zeiten
Gen	-en	-en	-en	-en	de <i>S</i> kühl <i>en</i> Weines	de <i>S</i> frisch <i>en</i> Brotes	de <i>r</i> alt <i>en</i> Liebe	de <i>r</i> gut <i>en</i> Zeiten

Lern-
tipp:

Nehmen Sie *-en* als Standard-Adjektivendung! Merken Sie sich die 5 Fälle, die auf *-e* enden (graue Felder). Dabei helfen vielleicht auch die folgenden Teilregeln:



1. Nach den Signalen *-n* oder *-m* heißt die Adjektivendung immer *-en*.
2. Die Adjektivendungen im Dativ, Genitiv und Plural heißen immer *-en*.



Die Signale, die im Definit-Artikel vorkommen, kommen auch in anderen Artikelwörtern vor:

▷ Definit-Artikel	<i>der/ das/ die</i>	
▷ Indefinit-Artikel (<u>mit</u> Signal!)	<i>ein-</i>	▷ Ich wünsche dir einen <u>schönen</u> Tag!
▷ Possessiv-Artikel (<u>mit</u> Signal!)	<i>mein- / dein- etc.</i>	▷ Wir feierten mit unseren <u>georgischen</u> Freunden.
▷ Negations-Artikel (<u>mit</u> Signal!)	<i>kein-</i>	▷ Es gab <u>keine</u> <u>frischen</u> Semmeln mehr.
▷ Demonstrativ-Artikel	<i>dies-, jen-</i>	▷ Wegen dieses <u>nasskalten</u> Wetters hat ein Ausflug keinen Sinn. ▷ An dieses <u>schreckliche</u> Erlebnis werden wir lange denken.
▷ Weitere spezifische Artikel:	<i>all-</i>	▷ alle <u>kleinen</u> Kinder ▷ mit allen <u>netten</u> Menschen ▷ aufgrund aller verfügbaren <u>Kräfte</u>
	<i>derselb-</i>	▷ mit demselben <u>alten</u> Fahrrad
	<i>jed-</i>	▷ an jedem <u>neuen</u> Tag
	<i>welch-</i>	▷ in welcher <u>deutschen</u> Stadt? ▷ aufgrund welcher <u>neuen</u> Fakten?

Einige spezifische Artikel werden entweder wie *der/die/das* oder wie ein Adjektiv dekliniert:

<i>beid-</i>	▷ die Eltern beider <u>jungen</u> / junger Leute
<i>folgend-</i>	
▷ im <u>Singular</u> mit Null-Artikel wie <i>der/die/das</i>	▷ folgender <u>gute</u> Rat
▷ im <u>Plural</u> wie Adjektiv	▷ <u>die</u> <u>folgenden</u> <u>guten</u> Ratschläge ▷ <u>folgende</u> <u>gute</u> Ratschläge
<i>manch-</i>	
▷ im <u>Singular</u> wie <i>der/die/das</i>	▷ an <u>manchem</u> <u>schönen</u> Tag ▷ <u>manches</u> <u>kluge</u> Wort
▷ im <u>Plural</u> beide Möglichkeiten	▷ <u>manche</u> <u>schlaue</u> / <u>schlaunen</u> Köpfe ▷ aufgrund <u>mancher</u> <u>guten</u> / <u>guter</u> Ratschläge
<i>solch-</i>	
▷ im <u>Singular</u> : wie <i>der/die/das</i>	▷ <u>solcher</u> <u>weiche</u> Stoff
▷ im <u>Plural</u> : beide Möglichkeiten	▷ <u>solche</u> <u>treuen</u> / <u>treue</u> Freunde ▷ wegen <u>solcher</u> <u>typischen</u> / <u>typischer</u> Merkmale



② Artikelwort hat kein Signal → Adjektiv hat das Signal

Adjektiv-Endungen

	<i>m</i>	<i>n</i>	<i>f</i>	<i>Pl</i>	<i>mask</i>	<i>neutr</i>	<i>fem</i>	<i>PLURAL</i>
Nom	<i>r</i>	<i>s</i>	<i>e</i>	<i>e</i>	Ø kühler Wein	Ø frisches Brot	Ø alte Liebe	Ø gute Zeiten
Akk	<i>n</i>	<i>s</i>	<i>e</i>	<i>e</i>	Ø kühlen Wein	Ø frisches Brot	Ø alte Liebe	Ø gute Zeiten
Dat	<i>m</i>	<i>m</i>	<i>r</i>	<i>n</i>	Ø kühlem Wein	Ø frischem Brot	Ø alter Liebe	Ø guten Zeiten
Gen	<i>n</i>	<i>n</i>	<i>r</i>	<i>r</i>	Ø kühlen Weins	Ø frischen Brotes	Ø alter Liebe	Ø guter Zeiten

Ausnahme: Im Gen./Sg. von maskulinen und neutralen Nomen (graue Felder) tritt nicht das Signal *-s*, sondern die Endung *-en* auf.

Nach folgenden Artikelwörtern steht das Signal beim Adjektiv:

▷ Nullartikel	Ø	▷ Er trinkt eiskaltes Bier.
▷ Indefinit-Artikel	<i>ein (ohne Signal!)</i>	▷ Ich wünsche dir ein gutes Neues Jahr!
▷ Possessiv-Artikel	<i>mein / dein / sein / unser / euer / ihr (ohne Signal!)</i>	▷ Dein / Sein / Ihr / Unser / Euer neuer VW gefällt mir.
▷ Negations-Artikel	<i>kein (ohne Signal!)</i>	▷ Ich hab' kein gutes Foto von dir.
▷ endungslose Artikelformen	<i>welch, was für, solch, manch</i>	▷ Welch heftiger Schauer! ▷ Solch klaren Himmel hatten wir lange nicht!
▷ vorangestellter Genitiv		▷ Mutters feiner Kirschkuchen
▷ Sonstige:	<i>nichts / etwas</i> vor Adjektiven als Nomen	▷ Es gibt nichts Besseres. ▷ Etwas Schönerem bin ich lange nicht begegnet
	<i>lauter</i>	▷ lauter dummes Zeug ▷ lauter schöne Menschen
	<i>wessen</i> <i>dessen</i> <i>deren</i>	▷ wessen neues Auto ist das? ▷ der Mann, dessen alter Hund starb ▷ seine Mutter, zu deren fünfzigstem Geburtstag er erschien



B. Artikelwort vs. Adjektiv (parallele Deklination)

Einige Adjektive haben eine ähnliche Bedeutung wie Artikelwörter, werden aber wie Adjektive (parallel) dekliniert:

<i>ander-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ <u>die anderen</u> <u>schönen</u> Kleider ▷ mit Ø <u>anderem</u> <u>brauchbarem</u> Material
<i>einig-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ mit Ø <u>einigem</u> <u>frechem</u> Einsatz ▷ nach Ø <u>einiger</u> <u>vergeblicher</u> Mühe ▷ mit Ø <u>einigen</u> <u>gelungenen</u> Worten
<i>mehrer-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ nach Ø <u>mehreren</u> <u>verregneten</u> Wochen
<i>sonstig-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ wegen der <u>sonstigen</u> <u>getroffenen</u> Vereinbarungen
<i>übrig-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ über <u>die übrige</u> <u>verlorene</u> Zeit
<i>verschieden-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ bei Ø <u>verschiedenen</u> <u>guten</u> Gelegenheiten
<i>viel-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ <u>das viele</u> <u>frische</u> Gemüse
<i>wenig-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ <u>die wenigen</u> <u>freien</u> Plätze ▷ Ø <u>wenige</u> <u>freie</u> Plätze ▷ mit Ø <u>wenigem</u> <u>vertretbarem</u> Einsatz
<i>weiter-</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ angesichts der <u>weiteren</u> <u>notwendigen</u> Planung ▷ aufgrund Ø <u>weiterer</u> <u>notwendiger</u> Planungen

C. Adjektive und Partizipien als Nomen

Nomen, die von einem Adjektiv oder Partizip kommen, dekliniert man wie Adjektive. Diese Nomen sind entweder (1) Personen oder (2) Abstrakta.

	Artikelwort mit Signal	Artikelwort ohne Signal
(1) Personen (mask. und fem.)	<ul style="list-style-type: none"> ▷ <u>der Deutsche</u> ▷ <u>der Gefangene</u> ▷ <u>diese Deutsche</u> (Fem. Sg.) ▷ <u>diese Gefangene</u> (Fem. Sg.) ▷ <u>alle Deutschen</u> ▷ <u>alle Gefangenen</u> ▷ <u>der kleine Deutsche</u> ▷ <u>der entlassene Gefangene</u> 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ ein <u>Deutscher</u> ▷ ein <u>Gefangener</u> ▷ Ø <u>Deutsche</u> (Pl.) ▷ Ø <u>Gefangene</u> (Pl.) ▷ Ø <u>viele Deutsche</u> ▷ Ø <u>einige Gefangene</u> ▷ ein <u>kleiner Deutscher</u> ▷ ein <u>entlassener Gefangener</u>
<u>Besonderheiten:</u>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ <i>e Illustrierte</i> bezeichnet keine Person, sondern einen Zeitschriftentyp ▷ <i>r Beamte</i> wird wie ein Adjektiv dekliniert, die feminine Form heißt jedoch <i>e Beamtin</i> und wird wie ein normales Nomen dekliniert. 	
(2) Abstrakta (neutral)	<ul style="list-style-type: none"> ▷ <u>das Schöne</u> und <u>Gute</u> ▷ <u>alles Neue</u> ▷ mit <u>dem Fremden</u> 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Ø <u>Schönes</u> und <u>Gutes</u> ▷ nichts Ø <u>Neues</u> ▷ mit Ø <u>Fremdem</u>
<u>Besonderheiten:</u>	<ul style="list-style-type: none"> ▷ <i>s Kleine, n / s Junge, n</i> bezeichnet kein Abstraktum, sondern ein Tier-Baby (z.B. <i>s Elefantenjunge</i>) 	